



SNORKEL™ A38E: LEICHTE BATTERIE-GELENKTELESKOP-ARBEITSBÜHNE
NICHT-MARKIERENDE REIFEN | SEKUNDÄRES SCHUTZSYSTEM SNORKEL GUARD | GLEICHSTROM-DIREKTANTRIEB

HERVORRAGENDE LEISTUNG – EINFACHER ZUGANG

Die Snorkel™ A38E Batterie-Gelenkteleskoparbeitsbühne bietet erstklassige Leistung und Vielseitigkeit – sowohl im Innen- als auch im Außeneinsatz. Der enorm große Arbeitsbereich, mit 5,9 m Reichweite und 13,5 m Arbeitshöhe, macht auch schwer erreichbare Aufgaben einfach zugänglich. Trotz ihrer 215 kg Plattformtragfähigkeit bringt die Snorkel A38E lediglich 3.795 kg auf die Waage.

Zur Standardausstattung gehören nichtmarkierende, griffige Reifen, die in jedem Gelände einsetzbar sind. Die Konfiguration der Gelenk-/Teleskopausleger sorgt für kompakte Transportabmessungen im eingefahrenen Zustand. Mit dem emissionsfreien Gleichstrom-Direktantrieb bewältigt die Snorkel A38E Steigungen von bis zu 36%.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE VON AHERN DEUTSCHLAND UNTER TEL +49 2686 98717 -35.



Snorkel

www.aherndeutschland.de

Vertrieb
Service
Ersatzteile



BESCHERUNG

Neue Modelle und Optionen drängen in den Markt. Zeichnet sich ein Paradigmenwechsel ab – hin zur E-Schere? Zeit für eine Bestandsaufnahme, findet Alexander Ochs.

Die Scherenbühnenproduktion Anno 2019 ist eine globale Angelegenheit. Auch wenn – oder vielleicht auch ein Stück weit weil – mittlerweile das Gros der Bühnen in China produziert wird, stehen die Hersteller unter Druck, ihre Einheiten an die Standards weltweit anzupassen, möglichst modular, einfach und flexibel. Das alte Rauf-Runter-Spiel beherrschen die Geräte aus dem Eff-Eff. Aber auch die digitale Welt hält immer mehr Einzug auch in diesem Arbeitstier unter den Arbeitsbühnen. Ein Überblick.

Viel getan hat sich bei den großen Herstellern wie JLG, Genie, Skyjack und Snorkel. **Skyjack** hat die nächste Generation seiner Scherenarbeitsbühnen vorgestellt – immer getreu dem Firmencredo: einfach und zuverlässig. Doch: „Was als einfach gilt, hat sich jedoch im Laufe der Zeit gewandelt: durch internationale Expansion, globale Standards und Rechtssysteme sowie durch neue Technologien“, erklärt Andreas Stumpf. „Skyjack bleibt dennoch weiterhin seiner Verpflichtung zur Einfachheit und Zuverlässigkeit treu. Einfach bedeutet immer noch, dass Geräte einfach zu bedienen und wartungsarm konstruiert sein müssen; es heißt aber auch, dass neue Technologien zur Vereinfachung von Betriebsabläufen integriert werden können“, so der Geschäftsführer der deutschen Tochter Skyjack Hebebühnen.

Scheren werden global

Zu Jahresbeginn hatte Skyjack eine neue Serie Megadeck-Geländescheren angekündigt, die im Hinblick auf die neuen europäischen Emissionsstandards konform mit der Abgasnorm Stufe V konstruiert wurden und nun mit der SJ9253 RT Skyjacks bislang höchste Geländescheren darstellen. Die neu konzipierte Serie mit den Modellen SJ9233, SJ9243 und SJ9253 wartet mit größerer Höhe, mehr Tragfähigkeit und insgesamt schnelleren Funktionsgeschwindigkeiten auf. An Arbeitshöhe stehen 12, 15 und 18 Meter in den Büchern, und die um 1,52 Meter ausziehbare Plattform nimmt 227 Kilogramm Korblast auf. Je größer das Modell, desto länger der Weg: Rauf geht es, je nach Modell in 30, 45 oder Sekunden und runter in 30, 40 und 50 Sekunden. Und da ist noch eine weitere, noch größere Geländeschere, die bis zu sechs Stockwerke erreicht: Die SJ9263 RT mit einer Arbeitshöhe von 21,03 Metern kommt derzeit ebenfalls frisch raus.

So stehen die Bänder in der Produktion in Skyjacks kanadischem Werk in Guelph, Ontario nicht still, wie Stumpf erläutert. „Die Scherenproduktpalette wird an den globalen Markt angepasst. Sämtliche Elektroscheren erhalten ein optimiertes Steuerpultdesign, eine überarbeitete, einstufige Notfallabsenkung, ein modifiziertes Schlaglochschutzsystem, ein neuartiges ‚Skycoded‘-Diagnosedisplay sowie eine verstärkte Scherenkonstruktion.“

Dass ein großer Konzern wie Terex, zu dem **Genie** gehört, um Harmonie bemüht ist, kann man sich denken. Doch jetzt treibt den US-Hersteller auch die Harmonisierung weltweit um; schließlich müssen die neuen Modelle fit für den globalen Markt gemacht werden. Vor Kurzem hat Genie in seinem Hauptquartier in Redmond im Norden der USA eine neue Serie von Elektroscheren enthüllt, die den globalen Normen und Standards gerecht wird.



Magnis neue 22-Meter-Dieselschere DS2223RTB

Die neuen Modelle werden durch die bevorstehenden Änderungen der nordamerikanischen Normen ANSI A92 und CSA B354 befördert, die jetzt, im Dezember, in Kraft treten. Genie operiert mit zwei Arbeitsbereichen und stattet seine neuen GS-Scheren mit einer Zweizonensteuerung aus. So kann der Bediener vom Korb aus von einer Zone in die andere, das heißt von Innen- auf Außeneinsatz umschalten. Das System stellt dann die entsprechenden Leistungsparameter zur Verfügung. Kunden hierzulande (im Gebiet EMEAR, wozu auch Europa zählt) erkennen die neuen Modelle mit Zweizonensteuerung an genau zwei Details: erstens an den beiden neuen Schaltern am Plattformbedienpult („Indoor“ und „Outdoor“) und zweitens am Aufkleber an der Plattformfußleiste.

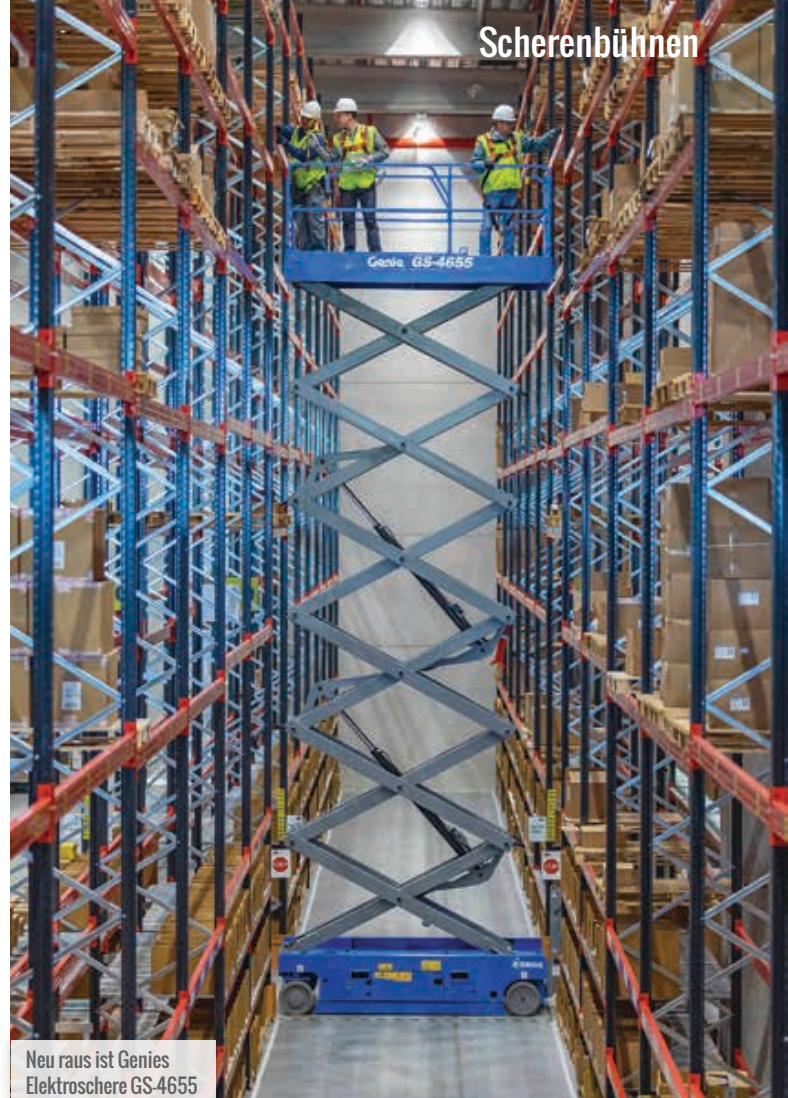
Anpassungen – auch nach unten

Die erste dieser ‚globalen‘ Scherenbühnen, die auf den Markt kommt, ist die GS-1932. Die aktuelle CE-zertifizierte GS-1932 (also die künftig ‚alte‘ Version) kann sowohl im Innen- als auch im Außenbereich in voller Höhe arbeiten, ist aber laut Genie mit 1.503 Kilogramm „zu schwer“. Die neue globale Version ist um 143 Kilogramm oder knapp zehn Prozent leichter mit nur noch 1.360 Kilogramm, jedoch reduziert sich ihre Arbeitshöhe von maximal 7,79 Metern im Innenbereich auf 6,30 Meter im Außenbereich. Die Gesamtbreite bleibt bei 81 Zentimetern. Die schmalere 76-Zentimeter-Version der GS-1930 ist ebenfalls weltweit erhältlich, kommt aber auch mit begrenzter Arbeitshöhe von 6,30 Meter bei Arbeiten im Freien – somit ist die eigentliche 8-Meter-Bühne im Außeneinsatz ein 6-Meter-Modell. Die Geschwindigkeit beim Hoch- und Runterfahren der Plattform ist bei einigen Modellen ebenfalls reduziert worden. Die Maschinen verfügen über immer über die gleiche Korblast, unabhängig davon, ob sie innen oder außen eingesetzt werden. Genie-Produktmanager Mike Flanagan hebt hervor: „Als Reaktion auf das Feedback von Kunden auf der ganzen Welt bietet Genies Scherenbühnenbaureihe jetzt die Vorteile neuer Gemeinsamkeiten in Design, Ausstattung, Optionen und Zubehör über das gesamte Sortiment hinweg, was den Vermietvorgang vereinfacht und die Vermietungsmöglichkeiten erhöht.“





Skyjacks neue SJ9253 geht rauf bis 18 Meter



Neu raus ist Genies Elektroschere GS-4655

» Die neuen Normen übernehmen auch die 1,10 Meter hohe CE-bedingte Geländerhöhe, nach der die Modelle Genie GS-1530, GS-1930 und GS-2032 mit Klappgeländern ausgestattet sein müssen. Die kürzlich eingeführte GS-1330m fällt da aus dem Raster: Sie wurde ohne klappbare Geländer konzipiert. Von der hat Genie kürzlich das tausendste Exemplar in China gefertigt. Angesichts der starken Nachfrage wurde die Produktion hochgefahren. Die 6-Meter-E-Schere mit 227 Kilogramm Tragkraft wurde erst Anfang 2019 eingeführt – und verkauft sich rechnerisch drei Mal täglich. Ab sofort zu haben ist auch die auf der bauma neu vorgestellte 16-Meter-Elektroschere GS-4655, nur 1,40 Meter breit und unter vier Tonnen schwer.

8-Meter-Modelle dürften den größten Anteil an der Scherenbühnenpopulation weltweit haben. „Über die gesamte Branche betrachtet, sind Elektrobühnen mit einer Arbeitshöhe von 8 Metern am meisten nachgefragt; das gilt schon seit vielen Jahren sowohl für EMEA als auch weltweit“, berichtet Andreas Stumpf von Skyjack, „bei Geländescheren ist die Arbeitshöhe von 12 Metern am stärksten nachgefragt.“

Letzte Neuheiten bei JLG sind die Mini-Batteriescheren der L-Serie, die Modelle ES1330L und ES1530L im Bereich sechs und acht Meter. Oberhalb davon haben die Amerikaner ihre R-Reihe der Elektroscheren um die Modelle 2631R und 3246R erweitert, die knapp zehn und zwölf Meter Arbeitshöhe sowie 230 bzw. 320 Kilogramm Korblast bieten (siehe *Kran & Bühne Nr. 160, S. 37*).

„Erwartungen übertreffen“

Richtig Gas geben, aber eben ohne Abgasschwaden auszustoßen, will Snorkel. Der ebenfalls in den USA angesiedelte Hersteller hatte auf der bauma im Frühjahr erstmals seine lithiumbetriebene Speed-Level-Scherenbühne als „Preview“ vorgestellt. Die Messe wurde frohgemut genutzt, um Kundenrückmeldungen zum neuen Konzept einzuholen. »



Die X16 EW ist einer von Airos Bestsellern



„JETZT KANN ICH WIEDER INNERHALB DER STADTGRENZE ARBEITEN“

4

VERSCHAFFEN SIE SICH MIT EINER FÜR UMWELTZONEN GEEIGNETEN FLOTTE WIEDER ZUGANG ZU AUFTRÄGEN INNERHALB DER STADT.

Egal, ob Sie ein Unternehmer sind oder der Eigentümer einer Vermietungsfirma, konforme Geräte sind eine Investition in eine erfolgreiche Zukunft. Ihre Geräte müssen dem Standard für das Einsatzgebiet von heute, den Bestimmungen von morgen und einem besseren Wiederverkaufswert entsprechen. Deshalb ist es wichtig, mit einem Anbieter zu arbeiten, der diese Bestimmungen und ihre Auswirkungen auf Ihr Geschäft kennt. JLG bietet ein breites Angebot an umweltfreundlichen, konformen Produkten, um Sie am leistungsfähigsten zu halten. Egal, ob Sie auf einer belebten Baustelle, auf einem Neubau, im Innenbereich, auf einem ebenen oder unebenen Untergrund arbeiten.

Erfahren Sie mehr unter www.jlg.com

The JLG logo, consisting of the letters 'JLG' in a bold, italicized, sans-serif font. The 'J' and 'L' are white with a black outline, and the 'G' is solid white. A small registered trademark symbol (®) is located at the bottom right of the 'G'.



Snorkel-CEO Matthew Elvin (2. v. r.) mit der neuen E-Version der Speed Level, der SL30RTE

» Die Rechnung scheint aufzugehen: Mitte November ist im englischen Werk in Washington die Produktion der neuen, elektrisch angetriebenen Speed-Level-Scheren angelaufen. Die beiden neuen Modelle SL26RTE und SL30RTE sind dank des Lithium-Ionen-Akkupacks mit eingebautem Batteriemanagementsystem (BMS) und integriertem elektrischen Antriebsstrang komplett emissionsfrei. Die E-Speed-Levels sind mit verschiedenen Lithium-Ionen-Akku-Konfigurationen zu haben, die ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten abdecken, darunter auch ein Akku mit hoher Kapazität für Langstreckenfahrten und Tunnelarbeiten. John Gill, Chief Manufacturing Officer bei Snorkel, lehnt sich weit aus dem Fenster, wenn er sagt: „Nach dem sehr positiven Feedback zu unserem ‚Preview‘ auf der bauma wurde die Konstruktion sowohl konzeptuell als auch im Einsatz gründlich getestet, und wir sind zuversichtlich, dass diese Modelle die Erwartungen unserer Kunden übertreffen werden.“ Stephen Irish vom Batterietechnologiespezialisten Hyperdrive Innovation, welcher die Akkutechnik für die neuen Speed Levels beisteuert, hält die Zusammenarbeit beider Firmen für ein „hervorragendes Beispiel für die grüne Wachstumswelle, die durch die Änderung der internationalen Gesetzgebung losgetreten wurde.“

Die Snorkel SL26RTE bietet eine Arbeitshöhe von zehn Metern, eine Tragkraft von 680 Kilogramm und ein Megadeck von 1,72 Metern x 4,6 Metern, wenn die 91 Zentimeter lange Deckverlängerung ausgeschoben ist. Die SL26RTE wiegt 3.500 Kilogramm und ist mit nicht-markierenden Reifen zu haben. Die größere SL30RTE kommt auf eine Arbeitshöhe von elf Metern und bietet eine maximale Korblast von 590 Kilogramm. Die SL30RTE ist in voller Höhe fahrbar, hat eine ‚feste‘ Plattform von 1,72 Meter x 4,23 Meter und wiegt 3.450 Kilogramm. Beide Modelle verfügen über die gleiche Allrad-Performance und 50 Prozent Steigfähigkeit wie die originalen, dieselpetriebenen Modelle, die ebenfalls noch zu haben sind. Ab dem 1. Januar 2020 werden die Dieselmotoren SL26SL und SL30SL in SL26RT und SL30RT umbenannt.

Unter Strom

Haulotte hat seit Frühjahr 2018 die Zeichen auf „Grün“ gestellt und angekündigt, sich zum reinen Elektrobühnenhersteller zu wandeln. Haulottes Bestseller unter den Scherenbühnen ist das Elektromodell Optimum 8AC mit 7,77 Meter Arbeitshöhe, AC-Motoren, neuester Steuerungstechnik und Außenzulassung. „Derzeit wird sehr auf Elektroantrieb gesetzt“, teilt das Unternehmen auf Anfrage mit, „Batterietechnologie ist immer ein

Thema, große Dieselscherenbühnen sind auch stark von der Elektrifizierung betroffen, und die Hersteller arbeiten daran, die beste und umweltschonende Lösung zu finden“, heißt es. Im Fokus der Kunden stehen dem Hersteller zufolge derzeit höhere Traglast und geringer Wartungsaufwand. Neuerungen sind angekündigt.

Ein ähnliches Bild ergibt sich beim chinesischen Hersteller **Sinoboom**, der zuletzt auf den europäischen Markt gedrängt ist. Auch hier verkauft sich das 8-Meter-Modell GTJZ0608M am besten. Die Elektroschere meistert 25 Grad Steigung und nimmt bis zu 230 Kilogramm an Bord. Der Trend geht ganz klar in Richtung Elektromobilität, lässt Sinoboom verlauten, zumal die Akkus praktisch wartungsfrei seien. Außerdem legten Kunden momentan ihr Augenmerk auf gute Steigfähigkeit sowie höhere Nutzlasten.

Auch **Airo** aus Italien verzeichnet eine steigende Nachfrage nach Elektroscheren. „Wir rechnen mit einer verstärkten Nachfrage nach Scheren für den Inneneinsatz, hoch und schmal, und nach mehr batteriebetriebenen Scherensarbeitsbühnen“, berichtet Laura Olivi von Airo. „Hingegen wird die Nachfrage nach Dieselmotoren zurückgehen.“ Am meisten gefragt für innen seien die hohen, schmalen Scheren wie die X12 EN, X14 EN und X16 EW mit 12, 14 und 16 Metern Arbeitshöhe bei 89 Zentimeter Chassisbreite (nur bei der 16er sind es 1,20 Meter). Zumal sie in voller Höhe verfahrbar sind. Am Bau entpuppt sich die vollelektrische Geländeschere X14 RTE als meistgefragte Maschine. „Die Nachfrage am Markt geht ganz klar in Richtung Hybrid- und Elektromodelle“, sagt Laura Olivi. „Davon sind wir bei Airo überzeugt und haben uns deshalb entschieden, in die Entwicklung von Scherenbühnen mit alternativem Antrieb und Außenzulassung zu investieren.“

Gleichlautend die Ansage aus dem US-Bundesstaat Nevada, wo **Ahern und Snorkel** ihren Sitz haben. „Auf der Baustelle besteht aufgrund der zunehmenden Emissionen und Lärmbelastigung eine größere Nachfrage nach elektrisch und hybrid angetriebenen Scherensarbeitsbühnen“, erläutert CEO Matthew Elvin. „Bereits in den kleineren Maschinen üblich, fordern Kunden emissionsfreie oder emissionsarme größere Scherensarbeitsbühnen für den Einsatz im Außenbereich und für Heavy-Duty-Einsätze.“ Ebenso registrieren die Amerikaner eine wachsende Nachfrage nach erhöhten Traglasten. „Kunden wollen mehr Werkzeuge und Materialien an den Einsatzort bringen, um die Produktivität zu steigern und die Anzahl der erforderlichen Hebe- und Senkvorgänge der Maschine zu reduzieren.“ »



Noch mehr...

KRAM&BÜHNE

...bekommen Sie auf

facebook

Vertikal
.net

**SWISS
BAU**

**BRINGT ALLES
ZUSAMMEN.**

14. – 18. Januar 2020



OB HANDWERKER ODER PLANER:

Besuchen Sie die führende
Fachmesse der Bau-
und Immobilienwirtschaft.

Medienpartner: **Blick**

Themenpartner:



Leading Partner Swissbau Focus:



Main Partner Swissbau Innovation Lab:



» Am beliebtesten ist Elvin zufolge die Snorkel S3219E mit einer maximalen Arbeitshöhe von 7,79 Meter und einer Tragfähigkeit von 250 Kilogramm. Die 2017 haben neu eingeführten beiden schmalen, geländegängigen Scherenbühnen S2255RT und S2755RT mit 8,5 und 10 Metern Arbeitshöhe haben demnach eine wachsende Fanschar insbesondere unter Vermietkunden gewonnen. Sie sind mit 420 Kilogramm beim kleineren und 300 Kilogramm beim größeren Modell durchaus traglaststark. Sie sind auch in einer Bi-Energy-Version zu haben.

Groß und klein

Mit massiven Traglasten und großen Arbeitshöhen kennt **PB Lifttechnik** sich bestens aus. Dieses Jahr haben die Oberbechinger ihre megagroße Allrad-Scherenarbeitsbühne S370-24 ES 4x4 mit 37,5 Meter Arbeitshöhe auf den Markt gebracht, neuestes Flaggschiff des Unternehmens. Die ersten Exemplare sind an einen europäischen Kunden in Asien gegangen. In ähnliche Höhen dringt sonst auch Holland Lift vor, der niederländische Scherenspezialist. Dessen 34-Meter-Modell Holland Lift HL-340 nimmt zwar 1.000 Kilogramm an Bord, ist aber drei Meter breit – PBs Topmodell lediglich 2,40 Meter. Dafür sieht es bei der Länge anders aus.

„Der Markt entwickelt sich immer weiter zu größeren Arbeitshöhen“, konstatiert Alexander Reisch. Man könne sich mit Spezialmaschinen wie schmalen, hohen Scheren vom Markt abheben, ist der Vertriebsleiter von Magni Deutschland überzeugt. Die neue, 2,46 Meter breite und 4,95 Meter lange Dieselschere DS2223RTB hat es in sich: 750 Kilogramm Korblast, hydraulischer Plattformausschub, Allradantrieb und -lenkung, Stützen mit automatischer Nivellierung, 30 Grad Steigfähigkeit, neuste Motoren, DPF – alles serienmäßig, wie Reisch betont. Die 22-Meter-Schere – sie wiegt 13 Tonnen – bekommt derzeit ein Elektro-Pendant zur Seite gestellt, das ab dem 1. Quartal 2020 verfügbar sein dürfte.

Kleinere „Brötchen“ im Sinne von Arbeitshöhe backt da **Instant Up-Right**, der Alugerüsterhersteller mit der legendären Marke im Namen. Diese erlebt ein Comeback: In China lassen die Briten neuerdings Scherenbühnen fertigen. Den Anfang machen die drei selbstfahrenden Scherenbühnenmodelle MX1430, MX1930 und X2632 mit Arbeitshöhen zwischen vier

und acht Metern. Sie verfügen allesamt über einen direkt-elektrischen Radantrieb und eine gute Standardausstattung. Die Maschinen werden in Europa von einem neuen europäischen Lager- und Distributionszentrum in Venlo in den Niederlanden aus erhältlich sein. <<



Die Geländeschere S2255RT von Snorkel meistert Innen- wie Außeneinsatz



Das Aufgebot von Sinoboom auf der bauma 2019